

Wir haben in diesem Jahr zum ersten Mal am Ostseeseminar bei den Fürmeyers teilgenommen. Unsere Aufregung war natürlich groß, schon Monate vorher (normalerweise buchen wir überhaupt nichts Monate vorher!), und wir waren auch ein wenig besorgt, als Senioren I D-Tänzer sowohl alters- als auch leistungsmäßig aufzufallen. Bei der Begrüßungsrunde am ersten Abend, bei der sich wirklich jedes Paar kurz vorstellte, bestätigte sich, dass die meisten älter und weiter fortgeschritten waren - aber schon bald wurde klar, dass das überhaupt kein Problem darstellen würde. Was man hier lernt, kann jeder lernen und auch jeder gebrauchen, der schön tanzen möchte, und überhaupt nie ist es peinlich. Aufregend aber schon, vor allem, wenn Thomas und Tanja ihre Runde durch die Paare machen und sich erst den einen, dann den anderen Partner schnappen und Fehler korrigieren.

Die beiden Fürmeyers sind sehr nett und unterhaltsam, ihnen beim Tanzen zuzusehen ist eine Augenweide und sie haben eine einzigartige Art, einem zu erklären, an welcher Stelle das Problem liegt, ohne dass man sich abgewertet fühlt. Im Einzelnen war das manchmal überraschend. So mancher entdeckte an sich völlig neue Muskeln, ich für meinen Teil verstand zum ersten Mal, dass sich neben meinen Füßen und dem Oberkörper auch die Hüfte durch den Raum bewegt und dass sich oftmals weniger der Kopf dreht als der Oberkörper unter dem Kopf. Wirklich verinnerlichen kann man das so schnell leider nicht, aber ich denke zumindest noch oft daran.

Immer wieder ging es darum, eine senkrechte Linie zu wahren und das Gewicht zu transportieren, den Partner dabei nicht zu belasten oder ihm sogar weh zu tun. Ich nahm viel mehr als vorher wahr, nicht nur mit einem gern auch als Störfaktor angesehenen "Tanzsportgerät", zu tanzen, sondern ein kostbares anderes Lebewesen zu halten, an dem man nicht rumreißt und dem man nicht "den Hüftknochen in die Milz bohrt". Ich erfuhr, dass ich viel stärker, aber auch viel schwerer bin, als ich immer gedacht habe und lernte - ganz gelegentlich beim freien Training zwischen zwei Kursen - dass ich mich nicht "leicht machen" kann, indem ich krampfhaft meine Armmuskeln anspanne, sondern dass die Erleichterung für den Herrn aus den Knien der Dame kommen muss.

Dank langjähriger Tanzschulerfahrung konnten wir auch mit den Tagen, an denen Wiener Walzer und Slowfox getanzt wurde, schon eine Menge anfangen, wobei der Slowfox-Tag mir etwas schwieriger vorkam als der Wiener Walzer. Beide Tänze wurden von Peter Beinhauer unterrichtet, einem zwar augenzwinkernden, aber durchaus strengen Lehrer und Freund der kleinen Schritte, der das Seminar mit seinem eigenem Charme bereicherte.

Zwischen den Tanzkursen besuchte ich an mehreren Tagen noch Tanjas Schminkkurs und nahm hier nicht nur ein paar Pröbchen und Anregungen, sondern vor allem ein ausführliches "Kochrezept" fürs Selberschminken mit, außerdem nutzte ich die Gelegenheit, mir einen Wimperncurler, ein neues Tanzshirt und eine CD zu kaufen. Keine Sorge, nichts hatte hier den Charakter einer Kaffeefahrt, die Einkaufsmöglichkeiten waren schlicht vorhanden, ohne dass man von irgendwem aufdringlich ermuntert worden wäre, sie zu nutzen. Einen netten Schuster, der auch Tanzschuhe besohlt, gibt es übrigens im Kaufhaus Stolz in Heiligenhafen.

Wer die Vorstellung hat, neben dem Tanzen noch andere urlaubliche Dinge zu tun, sollte vielleicht noch ein paar Tage länger vor Ort bleiben - wenn man wirklich alles wahrnehmen will, was im Rahmen des Seminars angeboten wird, bleibt nämlich gar nicht mehr so viel Freizeit übrig. Gerade bei eher durchwachsenem Wetter ist das aber eher ein Vorteil. Wir haben im Ferienpark-Hochhaus direkt gegenüber gewohnt und können aus dem gleichen Grund auch dies nur empfehlen.



Die Stimmung war durchweg gut, die anderen Tänzer waren auch richtig nett und das Miteinander trotz der doch recht großen Teilnehmerzahl sehr unkompliziert. Wir können das Seminar also nur wärmstens weiterempfehlen und bedanken uns auf diesem Wege auch nochmal bei der Familie Fürmeyer für die schönen Tage.

Barbara Finker

